



Offenheit gegenüber radikalen Veränderungen!

**Themen:**

- Kämpfen wie in Frankreich!
- Gemeinsam gegen Zerschlagung?
- Wirtschaften mit Plan

Ausgabe 01/20

22.01.2020

REVOLUTIONÄRE INITIATIVE RUHRGEBIET

Was tun bei thyssenkrupp steel

## Hüttenheim und Bochum

# Offenheit für radikale Veränderungen!

**Wer TKS Bochum und Hüttenheim vor der Schließung retten will, muss Fantasie und Mut haben.**

Die Salamtaktik des Vorstands zeigt Wirkung. Auch manche KollegInnen denken: Glück gehabt, mich trifft es nicht!

### Offen und radikal

Im alten Jahr hatte uns Arbeitsdirektor Oliver Burkhard zu „Offenheit für radikale Veränderungen“ aufgefordert. Er meinte wahrscheinlich, wir nehmen die Schließung auf Raten von TKS Bochum und Hüttenheim kampflos hin.

### Anders als Burkhard denkt

Torbesetzung, Brückenblockade, Sturm auf die Aufsichtsratssitzung? Wer Tipps für radikale Aktionen braucht, kann Ehemalige von Krupp Rheinhausen einladen.



## Kämpfen wie in Frankreich

# Rente mit 64 wegstreiken

**Unsere KollegInnen in Frankreich bekämpfen die Rentenpläne von Macron.**

Die Regierung will die Rente von 62 auf 64 Jahre erhöhen. Lokführer können mit 52 in Rente gehen, nach Macron erst mit 60 Jahren. Die Antwort ist ein Generalstreik im Öffentlichen Dienst. Nun liegen die Pläne auf Eis, Streiks gehen weiter.

### Kein Streikgeld

Für die bis zu 46 Tage Streik (18.01.20) bekommen die Streikenden kein Streikgeld. Doch die Arbeiterklasse kämpft. Nur 8 % sind in einer Gewerkschaft organisiert. Jetzt werden Tausende eintreten.

### Rente in Starnberg oder im Pott?

In Deutschland fehlen den Kapitalisten bis 2030 drei Millionen Fachkräfte. Deshalb schlägt die Bundesbank die Rente mit 69 vor. Reiche Männer am Starnberger See werden im Schnitt 81,3 Jahre alt. Malocher in Gelsenkirchen sterben 6 Jahre früher. Wenn wir unsere Rente erleben wollen, müssen wir kämpfen.



## Gemeinsam gegen die Zerschlagung von TK

# War das alles ... oder kommt noch was?

**Kommt nach den Kundgebungen am 3.12. in Hamborn und am 4.12. vor dem Hauptquartier in Essen die gemeinsame Aktion aller TK-KollegInnen?**

### Erfolgreiche Salamitaktik

Frau Merz will die Belegschaft spalten. Scheibchenweise werden die Entlassungen bekannt gemacht und umgesetzt. Merz forderte die Betriebsräte der einzelnen Business Areas auf, bei ihr um Investitionen zu betteln. Das verschärft die Konkurrenz der Arbeiter und Angestellten in den einzelnen Sparten. Jeder gegen jeden.

### Alle zusammen statt jeder für sich

Nach den Kundgebungen von 5000 Stahl-KollegInnen am 3.4. in Hamborn, von 1500 von Elevator am 4.12. vor dem HQ und von 900 von Business Services am 9.1. in Essen fragen wir:

Müssen wir nicht alle gemeinsam für unsere Klasseninteressen eintreten?



**Vorschlag an die Vertrauensleute für die gemeinsame Aktion aller TK-KollegInnen:**

**31.01.2020, 9 Uhr, Hauptversammlung Thyssenkrupp, RuhrCongress, Bochum.**



## Aktion & Debatte

# 8

## Die acht Reichsten

**der Welt besitzen mehr (426 Mrd. US\$) als die ärmere Hälfte der Menschheit (409 Mrd. US\$).**

Gewinnen und Verlieren hängt im globalen Kapitalismus eng zusammen. Die Einkommen und Vermögen der Super-Reichen dieser Welt werden aus der Arbeit und der Armut von großen Bevölkerungsmehrheiten rund um den Globus geschöpft. Die einen bereichern sich auf Kosten der anderen. Sie nutzen aggressive Steuervermeidungstechniken. Sie verschieben ihre Gewinne in Steueroasen und treiben Staaten in einen ruinösen Wettlauf um Niedrigsteuersätze.

Lunapark21, Nr. 48.

[www.riruhr.org](http://www.riruhr.org)

# RIR

**Revolutionäre Initiative  
Ruhrgebiet**

V.i.S.d.P.: Peter Berens,  
Holtkampstr.9, 46145 Oberhausen

## Wie wirtschaften?

# Dreckige Geschäfte

**Schon vor 100 Jahren warfen Kritiker den Stahlkonzernen „Produktionsregelungen und Aufteilung der Absatzgebiete“ vor.**

### Preisaufschlag 25 Prozent

Quartobleche waren von 2002 bis 2016 um ca. 25% teurer. Die Kartellstrafe von 646 Mio. Euro für Thyssenkrupp, Voest und Salzgitter zeigt: Es hat sich in den letzten 100 Jahren Kapitalismus nicht viel geändert.

**Und uns erzählen sie immer, der „chinesische Billigstahl“ macht die Preise kaputt.**

### Industriepolitik NRW

Tag und Nacht hetzen CDU und FDP gegen „Staatsinterventionismus“.



Doch plötzlich macht die NRW-Landesregierung aktive Industriepolitik: Die RAG-Stiftung bietet für TK Elevator, TKS könnte mit Salzgitter fusionieren, die EU soll TKS helfen, auf CO<sup>2</sup>-armen Stahl umzustellen.

### Wirtschaft mit Plan

Ihre widersprüchliche Politik führt zu nichts. Eine basisdemokratisch geplante Wirtschaft, mit Arbeitsplätzen für alle und umweltfreundlicher Produktion, muss die Betriebe sozialisieren.